

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Innovativ: Baustein für Hohenfels S. 3	Kollektiv: Tourismus im Trend S. 3	Aktiv: Frühling in Noten S. 3	Initiativ: Gewerbe am See S. 6	Intensiv: Geschmack der Natur S. 6	Kollektiv: neue Gesichter der VIPS S. 6
27. APRIL 2016	WOCHE 17	ST/AUFLAGE 12.922	GESAMTAUFLAGE 87.031	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



Softe Faktoren

Spatenstich für den Neubau von Baumer im Gewerbegebiet »Blumhof«, Tischmesse in der Jahnhalle, Neuansiedlungen, Erweiterungen - in Stockach tut sich was für Industrie und Unternehmen. Die harten Standortfaktoren blühen. Da ist es gut, dass auch die »soften« nicht verwelken. So wird beispielsweise im Bereich Ökologie, Nachhaltigkeit und Umweltschutz etwas getan, indem Stockach zur Modellstadt für ein Biotop-Projekt des BUND wird. Das ist wichtig - denn harte und weiche Standortfaktoren sollten sich die Waage halten.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

»Wäre ich doch nur früher gekommen«

12 Seiten zum großen Thema Gesundheit in diesem WOCHENBLATT



loch-Technik erledigt werden kann.

»Wären Sie nur früher gekommen«, muss Heike Wittwer vom Radolfzeller Hörakustik-Geschäft »focus hören« so manchem neuen Kunden sagen, der lange nicht hören wollte, dass

er nicht mehr so richtig hört. Denn gerade wer sich schon länger isoliert gefühlt hat, weil er bei Gesprächen nicht mehr alles mitbekommt, der hat durch eine »Hörentwöhnung« danach die größeren Probleme mit einem Hörgerät zu ge-

wohnter Lebensqualität zurück zu finden, weiß sie aus vielfache Erfahrung.

Dass Rückenprobleme nicht auf die lange Bank geschoben werden sollten, kann auch Dr. Bahram Hashemi in seiner Neurochirurgischen Praxis seinen Pa-

tienten immer wieder raten: die meisten Rückenschmerzen gehören einfach zum Leben dazu, und die wenigsten Bandscheibenvorfälle muss man operieren, doch werden gern Komplikationen übersehen!

Dass jede Parodontitis eine ziemlich lange Vorgeschichte hat, und der dann lockere Zahn schon sehr lange auf sich aufmerksam gemacht hat, ist eine weitere Geschichte, mit der Dr. Uwe Basset seine Patienten immer wieder konfrontieren muss. Deshalb hat er in seinem Zentrum für Zahnmedizin einen »Club 55plus« gegründet, weil trotz langer Vorgeschichten in diesem Alter Prävention noch viel bewirken kann, wie viele Fälle von geretteten Zähnen zeigen.

Das sind nur einige von vielen Beispielen... Gut, dass es nun diesen Überblick im WOCHENBLATT gibt. Gut, dass es für so viele Fragen zur Gesundheit so viele Spezialisten gibt, die sich um die Gesundheit kümmern. Und die sich freuen, wenn man rechtzeitig zu ihnen kommt.

Hand in Hand mit der Natur

Stockach soll Modellstadt für BUND-Projekt werden

Stockach (sw). Stockachs ökologische Seiten werden gefördert: Der BUND-Landesverband Baden-Württemberg hat die Hans-Kuony-Stadt zusammen mit Nürtingen als Modellkommune für ein Projekt zur Förderung eines landesweit geplanten Biotopverbundes ausgewählt. Für diese Aktion »Biotopverbund Offenland« muss zunächst ein Kooperationsvertrag geschlossen werden, dem der Gemeinderat in seiner Sit-

- Anzeige -

zung am Mittwoch, 27. April, um 18 Uhr zustimmen muss. Das Projekt soll von Juli 2015 bis mindestens Juli 2018 laufen, wobei eine Verlängerung bis Juli 2020 möglich ist. Finanziert durch Mittel des Landes und des BUNDS, werden im Rahmen der Aktion Verbindungen zwischen artenreichen Biotopinselfen im Offenland geschaffen, Blühflächen und Staudensäume angelegt sowie die Förderung des Biotopver-

bundes durch lokale Akteure erprobt. Das landesweite Projekt soll auf kommunale Ebenen heruntergebrochen und Planaussagen gemacht werden. Die Stadt Stockach stellt dafür Geo- und Sachdaten zur Verfügung, veröffentlicht Projektinformationen, stellt kommunale Ausstellungsräume bereit oder stimmt Termine mit dem BUND ab. Eine finanzielle Beteiligung der Stadt erfolgt bei der Umsetzung von Maßnahmen.

Mit einem Klick dabei

Stadt Stockach hat Internetauftritt umgestaltet

Stockach (sw). Die Stadt Stockach hat ihren Internetauftritt unter www.stockach.de umgemodelt und modernisiert. 13.300 Euro wurden für den Relaunch ausgegeben, der in der öffentlichen Gemeinderatsitzung am Mittwoch, 27. April, ab 18 Uhr im Rathaus vorgestellt wird. Denn es gibt einige Verbesserungen: So passt sich das Layout laut Sitzungsvorlage der jeweiligen Bildschirmgröße an

und kann somit auch via Smartphone oder Tablet bequem gelesen werden. Inhalte zu den Bereichen Tourismus und Kultur können als eigene Hauptseite innerhalb des Internetauftritts abgerufen werden - mit einem leicht abgewandelten Design und eigenem Logo. Erreichbar sind diese Infoblöcke also über die Navigation auf den städtischen Seiten oder direkt unter www.stockach.de/tourismus. Bereiche wie Bauen

und Wohnen, Schulen, Kindertageseinrichtungen, Markttiermine oder Stadtjugendpflege wurden teilweise neu strukturiert und aktualisiert. Und besondere Projekte und Themenkomplexe haben einen eigenen Bereich erhalten, denn Infos etwa zu Flüchtlingen oder Verkehrsplanung können nun direkt eingestellt und abgerufen werden - als Ergänzung des 2014 eingeführten Ratsinformationssystemsystems.

- Anzeige -

lichtBlick
Fotofachgeschäft
KONSTANZ

HAUSMESSE
28. & 29. April 2016
im Restaurant *il Boccone*, Konstanz

Auf ca. 500m² präsentieren sich
ca. 30 verschiedene Firmen
und zeigen ihre Neuheiten!

HAUSMESSE-PRÄSENTATIONEN:
Nikon **D5 & D500**, Pentax **K-1**,
Canon EOS **1D X** Mark II

Aktuelle Informationen, Workshops
und die **HAUSMESSEN-Zeitung** unter:
www.lichtblick-foto.de

SCHULKLASSEN BEIM HEGAU-FAMILIENTAG

Am 12. Juni steigt er zum zweiten Mal, der Hegau-Familiientag des WOCHENBLATTS, unter der Schirmherrschaft von OB Bernd Häusler und mit Unterstützung vieler Partner. An diesem Tag am Münchriedstadion findet auch der beliebte Schul-Inlinecup statt, bei dem es wieder um den fantasievollsten Auftritt geht, wofür den Klassen viele Preise winken. Noch können sich Schulklassen für den Inlinecup unter www.wochenblatt.net/sportundspiele anmelden. Mehr zum Programm gibt es auch auf der Seite 7 dieser Ausgabe.



WEEKEND MIT US-CARS UND PARTY IN STOCKACH

Sie sind wie das Land - weit, üppig, stark, imposant. US-Cars sind der Karosserie gewordene »American Dream« - und den können viele träumen: Am Samstag, 30. April, von 10 bis 18 Uhr und am Sonntag, 1. Mai, von 10 bis 16 Uhr feiert »Haug US-Car Specials« in der Radolfzeller Straße 11 in Stockach eine »Open-House-Party« mit PS, Power und Pep. Stargäste sind dabei die üppigen Schlitten aus den Vereinigten Staaten - garniert mit Musik, Kulinarischem und PS-Talk im American Style. Mehr auf unserer Sonderseite in dieser Ausgabe.

www.waswannwo.tips

MUSIK
KINO
SPORT
SHOPPING
ETC.

**IN DEINER HEIMAT
IST MEHR LOS
ALS DU GLAUBST**

WOCHENBLATT

Leichtfüßige Dinos – flotte Chöre

Konzert der Eintracht Böhringen ein voller Erfolg

Böhringen (pud). Ein stürmisch gefeiertes Konzert bot der Gemischte Chor Eintracht Böhringen in der sehr gut besuchten Böhlinger Mehrzweckhalle. Angélique Tracik, Leiterin des Fachbereichs Kultur, war begeistert über das kulturelle Angebot in den Ortsteilen. Tatsächlich kamen Freunde des deutschen Schlagers und auch Anhänger englischsprachiger Folk- und Popsongs voll auf ihre Kosten. Darüber hinaus legte der Stockacher Rock'n'Roll- und Boogie-Woogie-Club »Flying Dinos« eine heiße Sohle aufs Parkett, die das Publikum derartig jubeln ließ, dass eine Zugabe fällig war. Als die Gäste erfuhren, dass unter den 18 Tänzerinnen und Tänzern ein Geburtstagskind war, nämlich Evi Nutz, sang der Saal gemeinsam »Happy Birthday«. Kräftig gesungen und geschunkelt wurde auch beim stimmungsvoll vorgetragenen Evergreen



Eine gefeierte Tanzshow bot der Rock'n'Roll- und Boogie-Woogie-Club »The Flying Dinos« beim Frühjahrskonzert des Gemischten Chors Eintracht Böhringen. Zu Recht forderte das Publikum in der vollen Halle eine Zugabe.

»Aber Dich gibt's nur einmal für mich« vom Gemischten Chor unter der famosen Leitung und Keyboardbegleitung von

Josef Weimert. Auch hier war eine Zugabe fällig. Dabei schaute so mancher Kavalier seiner Liebsten tief in die Au-

gen. Schmunzelnde Gesichter sah man dagegen bei »Zitronentee«. Dabei handelte es sich um die von Moderator Rainer Pudwill getextete Version des Megahits »Lemon Tree« von Fools Garden. Weil sie selbst in England und Wales gelebt hatte, kam Jutta Horton, erstklassige Dirigentin des sehr gut aufgelegten Canti Nova Chors, auf die Idee, unter anderem einen musikalischen Ausflug auf die Britischen Inseln zu machen. Beim schottischen Traditional »Loch Lomond« traten Manfred Büchner, Norbert Clemens und Joachim Schmidt zur Freude des Publikums als Highlander im Kilt auf. Dass der Chor auch deutsch singen kann, so Horton, zeigte er mit dem Lied »Nette Begegnung«, das ein oberflächliches Gespräch zweier Zufallsbekanntschaften beschreibt. Auch Canti Nova durfte nochmals ran: mit Herbert Grönemeyers »Mambo«.



»Über 1.300 Jahre Erfahrung«, mit diesen Worten begrüßte Thomas Klofac, Geschäftsführer der »Aptar Radolfzell GmbH«, die Jubilare auf der diesjährigen Feier die langjährigen Mitarbeiter. Geehrt wurden 25, 30 und 35 Jahre Betriebszugehörigkeit. Im Jahre 2015 konnte »Aptar« insgesamt 52 Mitarbeiter für ihre Treue und ihr Engagement danken.

»Störche sparen gern Flugkosten«

Möggingen (swb). Im Rahmen der Reihe »Kids go Science« und »Science goes Public« referiert Dr. Andrea Flack zum Thema »Störche sparen gern Flugkosten« im MaxCine am Max-Planck-Institut für Ornithologie

im Radolfzeller Ortsteil Möggingen. Die Vorträge beginnen am Freitag, 29. April, um 15.30 Uhr (»Kids go Science«) für Kinder und um 17 Uhr (»Science goes Public«) für Jugendliche und Erwachsene.

Aktion T4 Berlin-Radolfzell

Radolfzell (swb). Getreu des Leitsatzes für das Radolfzeller Erinnerungskonzept »Mit Verantwortung für Gegenwart und Zukunft gegen das Vergessen« präsentiert das Stadtmuseum Radolfzell vom 30. April bis zum 21. August die Sonderausstellung »Aktion T4 Berlin/Radolfzell« über die grausamen Verbrechen der Nationalsozialisten im Namen der »Erbgesundheit«. Die Ausstellung zeigt einen kleinen Ausschnitt der NS-»Euthanasie« – dem Massenmord an psychisch erkrankten, geistig und körperlich behinderten sowie »rassisch« und sozial unerwünschten Menschen, dem zwischen 1939 und 1945 etwa 300.000 Kinder, Frauen und Männer zum Opfer fielen – darunter auch Radolfzeller Bürger. Die Vernissage zur neuen Sonderausstellung »Aktion T4 Berlin/Radolfzell« findet am Freitag, 29. April, um 19.30 Uhr im Stadtmuseum statt. Zur musikalischen Begleitung spielt die Gruppe »Grenzgänger« aus Bremen.

Pfahlbauhaus wird eröffnet

Wangen (swb). Am Samstag, 30. April, um 11 Uhr lädt der Förderverein Museum Fischerhaus alle Bürger, Freunde und Gäste herzlich ein zu einem Fest mit Musik und Bewirtung in und um die Strandhalle. Dabei soll das neue Pfahlbauhaus offiziell eröffnet werden. Damit gewinnt Wangen als ein Ort des UNESCO-Welterbes »Steinzeitliche Pfahlbauten um die Alpen« eine erweiterte Möglichkeit, auf seine eindrucksvollen Funde aus der Bucht am Hinterhorn aufmerksam zu machen, heißt es in einem Presstext. Originalfunde der Steinzeit, in gesonderter Ausstellung auch Fossilien aus dem Wangener Obersalen und eine Kunstgalerie des Öhninger Malers Rainer Schoch, finden sich im Fischerhaus selbst und bleiben weiter zugänglich jeweils dienstags bis samstags von 11 bis 17 Uhr sowie sonn- und feiertags von 14 bis 17 Uhr. Mehr Informationen finden Interessierte im Internet unter www.museum-fischerhaus.de.

Moos (gü). Die »Thüga Energienetze« haben den Zuschlag für die Erstvergabe der Gaskonzession in Moos erhalten. Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung einstimmig, den entsprechenden Konzessionsvertrag mit dem Unternehmen abzuschließen. Dadurch beabsichtigt die Höri-Gemeinde, mit ihren rund 3.300 Einwohnern eine Gasversorgung mit verlässlichen Ausbauplänen auch für die Ortsteile zu erreichen. »Die bisherigen Bemühungen, eine Gasversorgung nach Moos zu bekommen, sind immer an den zu hohen Kosten gescheitert«, erklärte Bürgermeister Peter Kessler. Dies solle sich nun durch die neue Gaskonzession mit der »Thüga« ändern. Wie Sven Leibing vom Gemeindeverband Höri gegenüber den Räten ausführte, habe sich die »Thüga« deutlich gegen ihren Mitbewerber »Netze BW« durchsetzen können. Vor allem die räumliche Nähe der »Thüga«, und die damit verbundene schnelle Reaktionszeit waren

»Thüga« erhält Gaskonzession

Mooser Gemeinderat vergibt Erstvergabe einstimmig

dafür mitentscheidend. Zudem sicherte der Energieanbieter aus Singen zu, die Gasversorgung schnellstmöglich durchzuführen. Der Vertrag sieht vor, dass die »Thüga« Moos in den kommenden 20 Jahren mit Gas versorgen wird. Des weiteren sollen im Zuge der Bauarbeiten Leerrohre verlegt werden. »Wir können allerdings nach zehn Jahren, ohne Angaben von driftigen Gründen, ein Sonderkündigungsrecht ziehen«, erklärte Leibing. Dann müsste ein weiterer Anbieter das bereits vorhandene Netz übernehmen. Im Zuge von anstehenden Bauarbeiten an den Straßen sollen die notwendigen Rohre für die Gasversorgung verlegt werden. Wie Dr. Anne Overlack von der

Rot-Grünen Liste sagte, werde Moos nicht auf einmal mit Gas versorgt, sondern erfolge die Nutzung vielmehr auf »Zuruf« der Bürgerschaft. Wie ein anwesender Sprecher

der »Thüga« in der Mooser Ratssitzung weiter ausführte, werde ein Gasanschluss den Bürger rund 2.100 Euro kosten. Darin eingeschlossen sind zwölf Meter Leitungen.

ac **E sulger**
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT**

im **aach-center**
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

DRY AGE Porterhousesteaks, 6 Wochen gereift und IBERICO Schweinekotelett

lecker zum Grillen Flanksteaks zart gereift 100 g € 1,99	ein Genuss für jeden Kenner Ochsensteaks mariniert oder Entrecote, zart gereift 100 g € 2,49	das geht immer Hackfleisch gemischt, laufend frisch durchgedreht 100 g € 0,74
hausgemachte Landjäger zum Vespern Paar € 1,20	aus unserem Tannenrauch Lachsschinken mager und eiweißreich 100 g € 1,79	der Hammer auf dem Grill Dry Age Porterhouse Steak 4-6 Wochen gereift 100 g € 2,99
natürlich hausgemacht Karotten-salat 100 g € 0,99	aus unserer Wursttheke Kaiserjagdwurst, Schinkenwurst, Gutsjagdwurst 100 g € 1,39	natürlich hausgemacht – würzig zum Grillen – Nürnbergerle mit Majoran 100 g € 1,19

Dry AGE Porterhouse Steaks, frische Lachssteaks, Lachsspieße, Scampispieße

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Lyoner fein und mild im Ring oder geschnitten / auch als Paprika-, Brokkoli-, Pfeffer-, Kräuter- oder Ketchupyoner 100 g 1,00	Schweinekotelett mager oder durchwachsen / Sie haben die Wahl 100 g 0,78
Zungenwurst nach alter Hausmacherart hergestellt, deftig gewürzt 100 g 1,00	Rindernuss aus der mageren Keule – gut gelagert 100 g 1,39
Hohentwieler Bauchspeck der rustikal geräucherte Vesperspeck / am Stück oder in Vesperscheiben 100 g 0,85	Grillwurstparade Rote / St. Galler Kalbsbratwurst oder Singener Grillwurst 100 g 0,85
Landjäger herzhaft mit Kümmel / der ideale Snack für zwischendurch Paar 1,10	Spanferkel in Teilen Bauch 6,90 / Hals 7,90 / Schulter 8,90 / Keule 9,80 / Kotelett 10,80

Handwerkstradition seit 1907

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD A**



Gut abgeschnitten – Frank Gehrke von der Baufirma, Bürgermeister a. D. Hans Veit, Karlheinz Lehmann vom örtlichen Gewerbeverein, Bürgermeister-Stellvertreter Walter Benkler, Projektleiter Andreas Hilgert von der RBS Wave, Bürgermeister Florian Zindeler, Dirk Langenbach vom Ingenieurbüro, Thomas Stäbler, Stephan Einsiedler und Rico Goede von der EnBW, Kreisarchäologe Dr. Jürgen Hald und Wolfgang swb-Bild: sw

Baustein für den Fortschritt

Wohngebiet »Röschberg II« wurde übergeben

Hohenfels (sw). Ein kleiner Schnitt für sie – ein großer Schnitt für Hohenfels. Mit großen Scheren schnitten zwölf am Projekt Beteiligte das weiße Band durch und besiegelten damit die Übergabe des Baugebiets »Röschberg II« durch die EnBW-Tochter RBS Wave an die Gemeinde Hohenfels. Im Nordosten des Ortsteils Liggersdorf wurde ein etwa 2,3 Hektar großes Baugebiet erschlossen, und drei Viertel der 28 Bauplätze für Einzelhäuser mit maximal zwei Wohneinheiten und Flächen zwischen 520 und 830 Quadratmetern sind bereits vergeben oder



reserviert. Einen Fortschritt für die Gemeinde, der noch mehr Leben und Vielfalt nach Hohenfels bringe, nannte denn auch Bürgermeister Florian Zindeler das neue begehrte Wohngebiet. Etwas mehr ein halbes Jahr nach dem symbolischen ersten Spatenstich im August 2015 kann nun mit der Bebauung begonnen werden, freute sich Thomas Stäbler von der EnBW, und laut einer gemeinsamen Pressemitteilung der Verantwortlichen wurden alle Hausanschlüsse mehrspartig, also für Wasser, Abwasser und Strom, ausgeführt: »Jeder

Hausanschluss ist außerdem für schnelles Internet und hochleistungsfähigen Datenverkehr mit Hilfe eines modernen Glasfaseranschlusses vorbereitet.« Für die Straßenbeleuchtung wurden energiesparende LED-Lampen verwendet. Die Erschließung war durch die RBS Wave erfolgt, die sich unter dem Dach der EnBW auf Ingenieursdienstleistungen spezialisiert hat, und Projektleiter Andreas Hilgert beziffert die Bruttogesamtkosten für das Erschließungsprojekt auf etwa 1,1 Millionen Euro. Die Maßnahme liege damit gut im Zeit- und Kostenrahmen. Nun kann die Gemeinde mit der Bebauung beginnen, und die Bewohner können nach dem Wunsch von Bürgermeister Florian Zindeler Wurzeln schlagen.

Das Alter ist keine Privatsache

Tourismus Stockach: Meldewesen, Marketing, Vorhaben

Stockach (sw). Mit dem Geburtsdatum ist das so eine Sache. Das geben manche Gäste nicht so gern preis. Egal. Es hilft nichts. Seit Karfreitag, 25. März, gilt in Stockach das elektronische Meldewesen auch für Beherbergungsbetriebe mit weniger als zehn Betten. Danach müssen alle Übernachtungsbesucher erfasst werden, führte Janina Dehner von der Tourist-Info im Rahmen der Mitgliederversammlung der Tourismus Stockach e. V. aus. Davon erhoffen sich die Verantwortlichen genauere statistische Daten, bessere Angaben zu Alter und Status der Touristen und damit verbunden eine weitere Optimierung der Marketing- und Werbeinstrumente. Hier wurde aber auch schon bisher etwas getan. Wie Kulturamtsleiter Stefan Keil in seinem Statement darlegte, wurden im Eingangsbereich des Flughafens Friedrichshafen Hinweise auf Stockach platziert, die Stadt ist im »Sales Guide« der internationalen Bodensee Tourismus GmbH aufgeführt, neue Postkarten wurden herausgegeben, und es sind Messeauftritte in Zürich, München, Luzern sowie Lörrach bereits erfolgt oder noch geplant. Die monatlichen Ausflugsfahrten sind auch in ihrer dritten Saison gut angelaufen – mit über 30 Teilnehmern beim ersten Trip Anfang



Bei ihnen ist der Tourismus in guten Händen: Volker Knaus als erster Vorsitzender der Tourismus Stockach, Janina Dehner von der »Tourist-Info« und Kulturamtsleiter Stefan Keil. swb-Bild: sw

März. So möchte die Tourist-Info auch weiterhin die Hände nicht in den Schoß legen, sondern im laufenden Jahr durchgehend aktiv sein. Sich beispielsweise in den »Schweizer Feiertag« von Freitag, 17., bis Montag, 20. Juni, einbringen und mit für die Organisation des Stadtfestes zuständig sein. Wobei dieses Mal die Kinder- und Jugendbühne der Stadtjugendpflege während des Straßenfests am Samstag vom Bahnhofsbereich in die zentralere Stadelstraße auf der Höhe der Pfeiffer-Garagen und des Drogeriemarktes Müller verlagert wird. Das Sommerferienprogramm

möchte wieder mit unterschiedlichen Highlights aufwarten, und am Freitag, 15. Juli, wird der Gustav-Hammer-Platz während des Stockacher Sommerabends gerockt. Durch die »Nopkings« und die Band »Schlaflos«, die ab 17.30 Uhr in die Tasten und Saiten greifen. »Eine Bühne – drei Künstler« lautet das Motto dann am Samstag, 8. Oktober, wenn in der Jahnhalle drei Auftretende spannende Nummernprogramme bieten. Mit dabei sind auch Topas und Bernd Kohlhepp. Wichtigste Neuerung ist aber der Relaunch des Internetauftritts der Stadt Stockach, der zu Ende April erfolgt ist.

Worte treffen Gesang

Literarische Musik am Gymnasium

Stockach (sw). Kein Theater im klassischen Sinne. Eher ein Aufeinandertreffen von Wort, Gesang und Musik. Literarisch-musikalische Köstlichkeiten werden im »Nellenburg-Gymnasium« in Stockach präsentiert. Unter dem Titel »Be-Ziehungen« werden Formen des menschlichen Zusammenlebens beleuchtet – liebevoll, spöttisch, resolut, ironisch – am Freitag,

29. April, Mittwoch, 4. Mai, Freitag, 6. Mai, sowie Samstag, 7. Mai, jeweils um 19 Uhr. Karten gibt es an der Abendkasse. Mitwirkende sind die Theater-AG unter Beate Spöther-Weber, das Salonorchester und der Männer-A-Capella-Chor unter Martina Hartmann und Stefan Gräsele sowie die Technik-AG unter Nils Schuler und Sebastian Zander.

Wallfahrt auf Schenkenberg

Mühlingen (swb). Erwachsene, Kinder und Jugendliche sind am Samstag, 4. Juni, zur Pfarreienwallfahrt auf den Schenkenberg eingeladen. Start ist um 4.30 Uhr in der Kirche in Mühlingen, dann folgt ein Frühstück bei der ehemaligen Raithaslacher Waldhütte gegen 6.15 Uhr mit Rucksackverpflegung. Zweite Station ist in der Marien-Kapelle bei Rorgenwies in der Nähe des Friedhofs gegen 8 Uhr, dritte Station in der Kapelle beim Bühlhof gegen 9 Uhr und vierte Station in der Zeilenkapelle gegen 10.15 Uhr. Von Emmingen in Richtung Schenkenberg geht es beim Lazerhof links am Wegweiser Zeilenkapelle. An der fünften Station auf dem Schenkenberg wird um 11.45 Uhr eine Eucharistiefeier begangen.

Treue Charaktere

Bodman-Ludwigshafen (swb). Seit den 60er Jahren hat sich ihre personelle Zusammensetzung nur wenig verändert – bis auf wenige Ausnahmen sind sie die gleichen geblieben. »The Saints Jazz Band« ist am Sonntag, 1. Mai, beim »Jazz-Frühschoppen« im »Zollhaus« in Ludwigshafen zu sehen und zu hören. Ab 11 Uhr greifen sie in die Tasten und Saiten mit einem Sound, der nicht an jeder Ecke zu hören ist – mit schwingendem Jazz, der durch ihre besonderen Musikerpersönlichkeiten geprägt ist. **Infos und Kartenvorbestellung bei Elisabeth Fuhrmann unter der Rufnummer 0173/8 04 47 80 oder jazz@bodman-ludwigshafen.de und am Veranstaltungstag ab 10 Uhr an der Tageskasse.**



► FAMILIÄR

Der Vatertag ist nicht nur für Väter da. Ein Fest für die ganze Familie bietet der Musikverein Nenzingen am Donnerstag, 5. Mai, mit seinem »Dorfplatzfest«. Ab 11 Uhr sind Gäste aus Nah und Fern willkommen. Hinter dem Rathaus in Nenzingen sorgen die Musikvereine aus Bermatingen und Wahlwies für gute Unterhaltung, für's Kulinarische ist der MV zuständig.



► MIT BLUES

Offen wie eine Jazzcombo. Direkt wie eine Straßenmusikkapelle. Unterhaltsam wie eine Bluesband. »Titus Waldenfels & Band« vereinigen vieles in sich, und das präsentieren sie am Freitag, 29. April, ab 20.30 Uhr bei »Jazz und Dünnele« in »Renner's Besenbeiz Winkelstüble« in der Straße Im Winkel 15 in Wahlwies.

Mehr als ein Kinderspiel

Musikschule Stockach glänzt beim Frühjahrskonzert

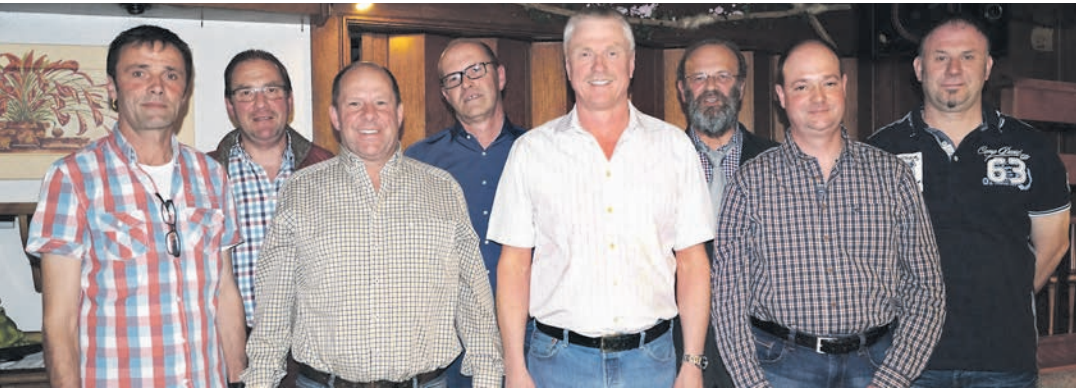
Stockach (wh). »Es ist einfach toll, diese Entwicklungsstufen vom Gruppenspiel über das Schulorchester hin zum Jugend-Blasorchester so eindrucksvoll demonstriert zu bekommen«, fasste Johannes Steppacher, Verbandspräsident des Blasmusikverbandes Hegau-Bodensee, seine Eindrücke begeistert zusammen. Er repräsentiert einen Verband mit 86 Musikvereinen aus dem gesamten Landkreis Konstanz. Mindestens sieben professionelle Musikschulen wie die Stockacher seien hier beheimatet, und natürlich gebe es viele vereinsübergreifende Jungmusikerengagements wie zum Beispiel die WiSeLis aus Winter-spüren, Sentenhardt und Liggersdorf. Und Bürgermeister-Stellvertreter Werner Gaiser, selbst begeisterter Musiker, brachte seine Erkenntnisse auf den stolzen Nenner: »Wir brauchen uns keine Sorgen um den Musikernachwuchs in Stockach machen.« Stadtmusikdirektor Helmut Hubov wird diese Lobeshymnen gerne hören. Was er mit seinen Jungmusikern aus den Altersklassen von acht bis 18 Jahren auf dem Frühjahrskonzert in der Jahnhalle in Stockach zum Besten geben konnte, war für seine Musikschule eine fast bundesweite Werbung ohne-gleichen. »Wir sind eine Reise-

gruppe aus der Nähe von Han-nover, und heute ist unser letz-ter Tag hier in Stockach. Ich bin so froh und begeistert, dass ich zusammen mit ein paar Mitrei-senden hierher gekommen bin. Einfach klasse«, äußerte sich die Dame aus dem Publikum in fast reinem Hochdeutsch. Und die Eltern, die Omas, Opas, die Onkels, Tanten, Brüder und Schwestern, sie alle waren zu diesem Familienfest der Blas-musik gekommen und hellauf begeistert. Und keinesfalls darf man das Kammerorchester »Divertimen-to« unter Leitung von Beatrice Speck mit Klavierbegleitung

von Svetlana Maier unterschla-gen. Mit zwölf Violinen, einem Cello, gespielt vom einzigen Jungen bei den Klassikern, und einer Querflöte gaben sie einen kleinen Querschnitt von Vival-dis »Frühling« aus den »Vier Jahreszeiten« über das doch schwierigere »Plaisir d'amour« bis hin zu drei locker-leicht-fröhlichen Menuettes von Mo-zart. Natürlich krönten sie ihre Auftritte mit einer Zugabe, wie auch das Gruppenspiel mit sei-nen 48 Mitgliedern, das Schul-orchester mit 63 Mitgliedern und das Jugend-Blasorchester mit 52 Mitgliedern, die ihre Sa-che sehr gut machten.



Wer gut ist, lange und fleißig gelernt und geübt hat und eine ordentliche Portion musikalisches Talent besitzt, der wird wie hier im Jugend-Blasorchester und bei genügend Ausdauer und Spaß auch seinen Platz in der Stadtkapelle Stockach finden. sub-Bild: wh



Bürgermeister Bernhard Volk (Dritter von rechts) leitete die Neuwahlen mit (von links nach rechts) Kassierer Ferdinand Stemmer, den Beisitzern Uwe Muthmann und Jochen Kiewel, dem zweiten Vorsitzenden Klaus Stemmer, dem Vorsitzenden Nikolaus Langner sowie den Beisitzern Frank Mayer und Peter Biedermann. swb-Bild: wh

Eine Schau des Könnens

Gewerbeverein steht auf starken Beinen

Orsingen-Nenzingen (wh). Im Gewerbeverein Orsingen-Nenzingen haben sich rund 50 Unternehmen zusammengeschlossen und repräsentieren gut 450

Beschäftigte. Vom Dentallabor über die Goldschmiedekunst, von der Feinmechanik, der Elektrotechnik über fast alle Handwerke bis hin zur Holzver- und bearbeitung wollen sich die Branchen in der Interessenvereinigung engagieren und Rat holen. Über die Hälfte von ihnen war auf der Jahreshauptversammlung im Gasthof »Ritter« in Nenzingen vertreten. Vorsitzender Nikolaus Langner erinnerte an die unterschiedlichsten Aktivitäten wie Infoveranstaltungen, Besichtigungen, Präsentationen oder die geselligen Zusammenkünfte wie das Sommerfest. Ein Thema waren auch die Flüchtlinge, ihre Unterbringung und Integration als Praktikanten oder Beschäftigte mit dem gesetzlichen Mindestlohn. Kassierer Ferdinand Stemmer vermeldete ein ordentliches Kassenplus und legte Wert auf die Feststellung, dass die Mitgliedsbeiträge hierzu einen wesentlichen Grund-

stock leisten. Bürgermeister Bernhard Volk zollte dem Gewerbeverein hohen Respekt und lobte die Wirtschaftskraft für die Gemeinde und die Bürger. Er leitete auch die anstehenden Wahlen, die die Gewählten auf vier Jahre verpflichten. Außer dem stellvertretenden Vorsitzenden Klaus Stemmer, der nicht gewählt werden musste, stellten sich die bisherigen Vorstandsmitglieder wieder zur Wahl und können laut Votum ihrer Mitglieder weiter tätig sein: erster Vorsitzender Nikolaus Langner, Kassierer Ferdinand Stemmer, Schriftführer Hans-Peter Rothacker sowie Beisitzer Uwe Muthmann, Jochen Kiewel, Frank Mayer und Peter Biedermann. Die Internetseite des Gewerbevereins wird jetzt von Manuel Seliger betreut. Diskussionsthema Nummer eins aber ist die für das Jahr 2017 geplante Gewerbeschau, in der Doppelgemeinde.

Aus dem Herzen der Region

Natürlich regional!
RANDEGGER
Mineralwasser.de

Isotonischer Sportiv Drink
Der Durstlöcher mit wertvollen Vitaminen und Mineralien.
Nur 17 kcal je 100 ml

... wir geben Ihrer Trauer Raum.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierrettung: 0160/5187715

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Stockach, Abfallwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
24-h-Servicenummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522
Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
30.04./01.05.2016:
Dr. Wilhelm, Tel. 07732/970676

Das WOCHENBLATT für Stockach, Eigeltingen und Orsingen-Nenzingen bringt wöchentlich wichtige lokale Informationen für Menschen in die Briefkästen.



Dafür suchen wir fitte, rüstige

ZUSTELLER(m/w)

auf 450,- €-Basis

Bitte bewerben Sie sich unter:
Singener WOCHENBLATT, Hadwigstr. 2a, 78224 Singen
E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net
Telefon 077 31 / 88 00 44
Fax 07731 / 88 00 41

Wir sind für Sie da: Montag bis Donnerstag von 8.15 Uhr bis 12.30 Uhr und 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr, freitags von 8.15 Uhr bis 12.30 Uhr.

WOCHENBLATT

VEREINSNACHRICHTEN!

EIGELTINGEN

KUNG-FU-CLUB

Eine Maiwanderung unternimmt der Kung-Fu-Club Eigeltingen am So., 1.5.

MUSIKVEREIN

Zum Muttertagsbrunch lädt der Musikverein Eigeltingen am So., 8.5., ein.

HONSTETTEN

RASENSPORTVEREIN

Eine Vatertagswanderung unternimmt der Rasensportverein Honstetten am Do., 5.5.

NENZINGEN

MUSIKVEREIN

Ein Dorfplatzfest veranstaltet der Musikverein Nenzingen am Do., 5.5., auf dem Dorfplatz in Nenzingen.

NARRENVEREIN

Maibaumstellen mit dem Nar-

renverein Nenzingen ist am Sa., 30.4.

ORSINGEN

NARRENVEREIN

Einen Maibaum stellt der Narrenverein Orsingen am Sa., 30.4.

REUTE I. H.

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Jahreshauptprobe der Freiw. Feuerwehr, Abt. Reute und Rorgenwies, ist am Fr., 29.4.

RORGENWIES

MUSIKVEREIN

Sein Frühlingsfest veranstaltet der Musikverein Rorgenwies von Donnerstag, 5. Mai, bis Montag, 9. Mai, auf dem Festplatz in Rorgenwies.

STOCKACH

LANDFRAUEN

»Nicht lange fackeln« - Wie be-

diene ich einen Feuerlöscher und wie handle ich richtig bei Brandgefahr? ist Thema eines Vortrags den die Landfrauen Stockach-Engen am Sa., 30.4. anbieten. Dieser findet von 15 - ca. 17 Uhr im Feuerwehrhaus Ludwigshafen, Schorenstraße, statt. Referent ist Feuerwehrkommandant Steffen Bretzke. Er zeigt praktische Übungen für den Notfall. Anmeldung bei Diana Specht, Tel. 07773/938116.

ZIZENHAUSEN

VDK

Der diesjährige Tagesausflug des VdK-Ortsverbands Zizenhausen findet am 17.5. statt. Er führt zur Brauerei Rothaus im Südschwarzwald. Anmeldung bis spätestens 2. Mai bei Max Kempster unter der Telefonnummer 07771/2138 (eventuell Anrufbeantworter besprechen).

KURZ & BÜNDIG!

Gottesdienst. »Schlosskapelle Langenstein«: So, 10.30 Uhr: ein Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 30.4./1.5.2016: »Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«: »Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse (Pfr. Lienhard), mitgest. von den Kantoren der Seelsorgeeinheiten Stockach und See-End. So., 10.30 Uhr hl. Messe (Pfr. Lienhard), 19 Uhr Loreto-kapelle: feierl. Eröffnung der Maiandachten (Pfr. Michael Lienhard) »Mahlspüren«: So., 9 Uhr hl. Messe (Pfr. Lienhard) und Kindergottesdienst. »Zizenhausen«: So., 10.15 Uhr hl. Messe (Pfr. Mutiu). »Seelsorgeeinheit Stockach-Mühlingen«: »Mainwangen«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Mühlingen«: So., 19 Uhr Eröffnung der Maiandacht mit allen Kommunionkindern.

»Zoznegg«: Sa., 19 Uhr Sonntagvorabendmesse. »Stockach«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Seelsorgeeinheit See-End«: »Bodman«: So., 10 Uhr Gottesdienst auf dem Frauenberg zur Eröffnung der Frauenberg-Wallfahrt. »Ludwigshafen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse. »Espasingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Seelsorgeeinheit Krebsbach-tal/Hegau«: »Eigeltingen«: kein Gottesdienst. »Heudorf«: kein Gottesdienst. »Honstetten«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier. »Nenzingen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier. »Orsingen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse. »Rorgenwies«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse. So. 18.30 Uhr Maiandacht mit Prozession zum Gnadenbrunnen.

Goldankauf

Münzhandel

Anlagegold

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)
✓ Verkauf von Münzen und Barren
✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Verliert Ihr Vermögen noch immer auf dem Sparbuch an Wert?
Sichern Sie Ihr Erspartes mit Edelmetallen!
Wir beraten Sie!

Singen Ekkhardstraße 35a (neben Orthopädie-schuhtechnik Ehrle) jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr von 14:30 - 17:30 Uhr	Konstanz Katzgasse 13 (neben Volkshochschule) immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Überlingen Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus) immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr
---	---	---

① Kostenlose Hotline: 0800 / 886889 www.schulergmbh.de

Neue Räume für das Wasserrettungszentrum

Radolfzell (hz). Im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung der DLRG-Gruppe Radolfzell im Vereinsheim des Kanuclubs stand das neue Domizil der Ortsgruppe sowie die Erneuerungswahl des Vorstandes. Weitere wichtige Punkte waren der Jahresabschluss und die Ehrung von langjährigen Vereinsmitgliedern.

Zum 31. März dieses Jahres endete der offizielle Mietvertrag des Wasserrettungszentrums mit der Stadt. Der Grund: Die Stadt möchte das Gebäude in der Strandbadstraße verkaufen. Seit geraumer Zeit ist die DLRG bereits auf der Suche nach einer langfristigen Neulösung. In der Zwischenzeit wurden bereits mehrere Gebäude besichtigt, und konstruktive sowie lösungsorientierte Gespräche mit der Stadt führten schließlich zu einem positiven Ergebnis. Jetzt kann die Ortsgruppe, spätestens im Herbst, die neue Unterkunft im ehemaligen Gebäude der Firma »Kromer« in der Güttinger Straße beziehen. Allerdings sind die Mietkosten um ein Vielfaches höher als bisher. Im Zusammenhang mit der Jahreshauptversammlung lobte Bürgermeisterin Monika Laule die



Die gesamte Vorstandschaft wurde von der Versammlung »en bloc« für ein weiteres Vereinsjahr in ihrem Amt bestätigt. Ganz links der erste Vorsitzende Steffen Mengele, vierte von links Bürgermeisterin Monika Laule.

hervorragende Arbeit der DLRG und stellte die Genehmigung eines Zuschusses für die höheren Mietkosten in Aussicht. Sie sprach von der wichtigen Aufgabe der Wasserrettung und von einem deutlichen Signal der Stadt Radolfzell.

Die Erneuerungswahl der Vorstandschaft brachte nichts Neues. Sämtliche Vorstandspostionen wurden »en bloc« für ein weiteres Vereinsjahr im Amt bestätigt. Schatzmeisterin Nicole Wien berichtete von einem höheren Mehrergebnis als im Vorjahr. Der Grund: Es konnten

zusätzliche Gönnerbeiträge verbucht werden, die Reparaturen der Infrastruktur hielten sich in Grenzen, und es gab keine größeren Anschaffungen. Zum Schluss der Versammlung ehrte der erste Vorsitzende Steffen Mengele 13 Mitglieder für zehn Jahre, fünf Mitglieder für 25 Jahre und zwei Mitglieder für 40-jährige Vereinszugehörigkeit. Hartmut Buchegger und Herbert Häring gehören der Ortsgruppe seit 50 Jahren an, und Helga Redlinger sowie Walter Hiller können auf 60 Jahre zurückblicken.

DFC fährt mit dem Apfelzügle

Radolfzell (swb). Der Deutsch-Französische Club lädt am Samstag, 7. Mai, zu einer Blütenfahrt mit dem Apfelzügle ein. Die Fahrt führt etwa 1,5 Stunden lang durch große Apfelplantagen und angrenzende Wiesen und verspricht, ein tolles Naturereignis zu werden. Treffpunkt ist um 12.45 Uhr auf dem Messeplatz. Interessierte richten ihre Anmeldungen an Ekki Baur unter der Telefonnummer 07732/53133 oder per Mail an ekkehard.baur@t-online.de.

Seniorenrat tagt wieder

Radolfzell (swb). Die nächste öffentliche Sitzung des Seniorenrates findet am morgigen Donnerstag, 28. April, um 10 Uhr im Bodenseezimmer im Rathaus statt. Unter anderem wird Thomas Nöken, Fachbereichsleiter Bauen, einen Vortrag zu den Themen Sitzbänke, Mängelcheck und Kontaktbox halten. Des Weiteren wird über die ersten Ergebnisse der Bürgerworkshops zum Stadtentwicklungsplan 2030 berichtet. Der nächste Sitzungstermin wird dann am 19. Mai sein.

Der Blick geht nach vorne

Radolfzell (swb). Im Jubiläumsjahr »175 Jahre Narrizella Ratoldi 1841« blickt die Narrenzunft nach vorne. In einer gut besuchten Hauptversammlung im Jubiläumsjahr 2016 galt es, neben den üblichen Regularien auch einen Blick in die Aktivitäten des Jubiläumsjahrs und in die Zukunft zu richten. Bei den Regularien war Zunftmeister Sascha Hain mit seinem Bericht schnell fertig. Alles hat prima funktioniert. Danke für die Zusammenarbeit bei der Fasnet 2016 – und das war's in zwei Sätzen.

Diesen närrisch kurzen Bericht hat dann sein Vorgänger Heinz-Peter Lauinger doch noch in einer kurzweiligen Bilderschau etwas ausgebaut. Der Säckelmeister Ralf Zimmermann musste es kraft Amtes dann schon etwas genauer bei den Zahlen nehmen. Das Fazit lautet: Auch hier ist die Zunft gut aufgestellt. Auch die Abteilungsleiter von Fanfarenzug, Garde, Hansele und Holzhauer-Gilde berichteten zufrieden über den Zusammenhalt in der Zunft. Auf den allseits beliebten Thomas »Stecke« Uhl folgt nun mit Daniel Hepfer ein junger Gardehauptmann. Auch in

der Klepperleabteilung der Hanselegruppe wurde mit Carsten Hinz ein neuer Boss gewählt. Lediglich die geheimen Mitglieder der Schlegelebeck Gruppe verhielten sich wie immer schweigsam.

Präsident Martin Schäuble hatte dann aber schon die Zukunft der Zunftführung im Blick. Bei über 1.000 Mitgliedern und dem ständig wachsenden Programm braucht es viel Absprache und Koordination. In den letzten Jahren ist mit dem Zunfthaus doch einiges an Programm hinzugekommen. Beispielsweise der Zunfthausommer, der im Jubiläumsjahr auf zehn Abendveranstaltungen und fünf Frühschoppen anwächst.

Daher muss auch der Narrenrat mit diesen Aufgaben mitwachsen und die Zunft sich auf neue Zielgruppen wie die vielen Neubürger in Radolfzell ausrichten. Auch die Einbindung der Jugend ist ein weiteres wichtiges Thema. Unter diesen Gesichtspunkten wurden Hansjörg Blender, Georg Hiltner, Stefan Schlenker und Michael Sproll mit der Wiederwahl in ihren Ämtern bestätigt. Neu hinzu kommt Thomas Nöken.



STADTWERKE

RADOLFZELL

// AKTUELL

AKTUELL // Kundeninformation der Stadtwerke Radolfzell GmbH // April 2016



WIR

über uns

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

nicht nur schnell durchs Internet surfen ist mit den Stadtwerken Radolfzell möglich, durch unser Angebot des Internetfernsehens ist auch wieder SRF Zwei und ORF frei empfangbar. Einem spannenden Fußball-Abend steht also nichts mehr im Wege. Genießen Sie die Vorteile und lassen Sie sich von unserem Kundencenter-Team beraten.

Ihr

A. Reinhardt
Andreas Reinhardt



Garantierte Downloadgeschwindigkeit bieten die Stadtwerke Radolfzell

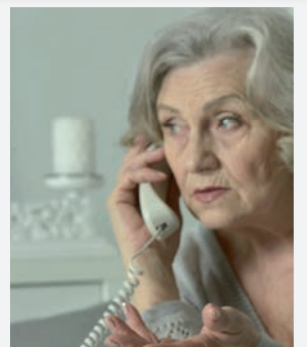
// DIE ZUKUNFT HEISST GLASFASERANSCHLUSS DURCH DIE STADTWERKE

Der Glasfaseranschluss (FTTH - Fiber to the home) ist die momentan leistungsstärkste Verbindung im Kommunikationsbereich. Nicht nur Industrie- und Gewerbebetriebe sichern sich durch eine Datenübertragung in Lichtgeschwindigkeit ihre Wettbewerbsfähigkeit, auch im Privathaushalt erfüllt der Glasfaseranschluss höchste Qualitätsansprüche. Ob Fernsehen in FullHD, telefonieren mit höchster Sprachqualität oder in Highspeed surfen, alles ist gleichzeitig über eine Anschluss möglich. Die Stadtwerke Radolfzell bieten die Downloadgeschwindigkeiten von 16, 30, 50 Mbits und für besondere Ansprüche 100 und 200 Mbits an. Übrigens nicht für jeden Anbieter selbstverständlich, für die Stadtwerke Radolfzell sehr wohl: Die angebotenen Down- und Uploadgeschwindigkeiten sind garantiert und werden nicht unterschritten.

Das besondere Extra für Kunden mit einem Internetanschluss der Stadtwerke, sie können jetzt 6 Monate kostenlos die Vorteile von Internetfernsehen genießen. ORF 1 + 2 und SRF 1 und SRF zwei sind hier frei empfangbar. Lassen Sie sich in unserem Kundencenter vor Ort oder unter 07732 8008-90 beraten. Wir sind gerne für Sie da.

// VORSICHT BEI WERBEANRUFEN

In den letzten Tagen häuften sich Anrufe besorgter Kunden, bei denen angebliche Stadtwerke-Mitarbeiter die Kunden am Telefon darüber informierten, dass der Stromlieferungsvertrag mit den Stadtwerken gekündigt worden sei. Während dem Telefonat wurden zudem Stromzählernummer und weitere Vertragsdaten abgefragt und auf einen neuen Vertragsabschluss gedrängt. Dahinter stecken jedoch Vertreter anderer Energieanbieter, die so einen Anbieterwechsel der Stadtwerke-Kunden herbeiführen wollen. Die Stadtwerke Radolfzell machen darauf aufmerksam, dass ihre Mitarbeiter keine Verträge am Telefon abschließen und raten dazu, vertragliche Daten nicht leichtfertig am Telefon preiszugeben. Im Zweifel können sich Kunden gerne im Kundencenter der Stadtwerke oder unter 07732 8008-90 melden.



Besondere Aufmerksamkeit ist bei Werbeanrufen gefordert



Anmeldungen für den 3. Stadtwerke Radolfzell Firmenlauf am 17. Juni 2016 sind auf www.stadtwerke-radolfzell.de möglich.

// JETZT ANMELDEN ZUM 3. STADTWERKE RADOLFZELL FIRMLAUF

Die ersten Anmeldungen zum 3. Stadtwerke Radolfzell Firmenlauf sind bereits eingetroffen. Ob alleine, als Firmenteam oder Schulklasse, jeder kann am Freitag, 17. Juni mitlaufen. 1,6 km lang ist eine Runde und geht quer

durch die Radolfzeller Innenstadt. Maximal können vier Runden (6,4 km) gelaufen werden.

Der Start- und Zielbereich befindet sich auf dem Untertorplatz, auf dem sich jeder Teilnehmer mit Getränken und kleinen Speisen wieder stärken kann. Eine Siegerehrung für das größte Team, die meistgelaufenen Runden pro Team und die schnellste Zeit über die Gesamtstrecke von vier Runden eines Läufers bzw. einer Läuferin folgt im Anschluss.

Die Teilnehmerzahl ist auf 750 Teilnehmer begrenzt. Anmelden unter www.stadtwerke-radolfzell.de

Neuer VIP-Status

Birgit Brandys Promi-Gesichtspunkte

Stockach (sw). Sie macht jedes Gesicht zum Charakterkopf, indem sie ihm einen eigenen Charakter gibt. Birgit Brandys ist eine Meisterin der mimi-schen Darstellung - ihre Por-träts von Prominenten verleihen den VIPs neue ungeahnte Gesichtspunkte. Zu sehen sind ihre farbintensiven, großfor-matigen Darstellungen in Acryl und Spachteltechnik im »Auer-

Biker-Village« in der Meßkir-cher Straße in der Ortsmitte von Stockach-Zizenhausen. Bis Montag, 20. Juni, können ihre Versionen von bekannten Per-sönlichkeiten begutachtet wer-den, und Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr sowie samstags und sonntags von 9 bis 18 Uhr. Dy-namische Kunst in einem dy-namischen Umfeld.



Die Führungsmannschaft des Gewerbevereins Bodman-Ludwigshafen: Maximilian Weber, Simon Kaupert, Vorsitzender Klaus Gohl, Vize Thomas Begher, KassiererIn Maria Stoffel-Schwarz, Geschäftsführerin Alexandra Altenburger, Annette Specht-Pichler, Thomas Krämer und Markus Schmidt mit Bürgermeister Matthias Weckbach.

swb-Bild: sw

Mit Gohl geht's weiter

Gewerbeverein der Seegemeinde mit Leistungsschau

Bodman-Ludwigshafen (sw). Ohne Gohl geht's nicht. Klaus Gohl bleibt Vorsitzender des Gewerbevereins von Bodman-Ludwigshafen, denn er wurde im Rahmen der Jahreshaupt-versammlung für weitere drei Jahre in diesem Amt bestätigt. Den zweiten Vorsitz übernimmt Thomas Begher. Bernd Weber, der bisherige, sehr engagierte Amtsinhaber, war im März viel zu früh verstorben. Aus dem Vorstand ausgeschieden sind Daniel Lindenmayer, der seit 2002 an der Vereinsspitze aktiv gewesen war, und Simone Ret-tich-Bickel, seit Gründung des Gewerbevereins vor 21 Jahren mit dabei. Zu Beisitzern bestellt wurden Florian Hildebrand, Si-mon Kaupert, Thomas Krämer, Annette Specht-Pichler, Mar-kus Schmidt und Maximilian Weber. Maria Stoffel-Schwarz



Ausgeschieden aus dem Vorstand des Gewerbevereins sind Daniel Lindenmayer und Simone Rettich-Bickel, die vom Vorsitzenden Klaus Gohl (rechts) verabschiedet wurden.

swb-Bild: sw

bleibt KassiererIn, Christoph Rettich Schriftführer. Mit dieser Mannschaft möchte Klaus Gohl die anstehenden Aufgaben anpacken. Vor allem das »Gewerbe-Panorama« am Sonntag, 22. Januar, im »Zoll-haus« in Ludwigshafen. Ur-sprünglich war die »Sernatin-gen-Schule« als Veranstal-tungsort für die Leistungsschau

vorgesehen gewesen, doch durch den Wegfall der Haupt-schule kommt diese Location nicht mehr in Frage. Daher das »Zollhaus« als Alternative. Dort waren keine anderen Termine mehr frei, zu haben wäre es erst wieder 2018 gewesen - daher die Festlegung auf den Januar. Weitere Aktivitäten im laufen-den Jahr sind die Wiederauf-

nahme von Exkursionen und eine verstärkte Zusammenar-beit mit dem Gewerbeverein auf der Reichenau. Denn dort werden laut Klaus Gohl der Weltkulturerbe-Status und das Gewerbe in vorbildlicher Weise miteinander verbunden, und durch intensive Gespräche könnten so Anregungen für die Seegemeinde eingeholt werden. Geplant sind zudem eine Fort-führung der Unternehmer-stammtische, der Unternehmer-abend am Sonntag, 24. Juli, im »Zollhaus« und die Besichti-gung von örtlichen Betrieben, auch um den eigenen Blickwin-kel für die Industrie in der Hei-matgemeinde zu schärfen. So blickt der Verein optimistisch in die Zukunft. 68 Mitglieder hat er laut KassiererIn Maria Stof-fel-Schwarz, drei neue Mitstrei-ter konnten gewonnen werden.

Der Mai wird gefeiert

Frühlingsfest auf der »Schanz«

Stockach (sw). Auf der »Schanz« kann man es aushal-ten. Besonders am Sonntag, 1. Mai. Denn dann feiert der TV Jahn Zizenhausen sein Maifest. Ab 10 Uhr können sich Besu-cher aus Nah und Fern zum frühlingshaften Gemütlich-keitstreff finden. Auch ein ideales Ziel oder ein Zwischen-stopp für Mai-Touren von Wanderern, Familien, Genie-

Bern, Festlesfans und Vereinen. Im Vereinsheim in der und um die Jahnhütte ist für alles ge-sorgt, was ein gutes Fest aus-macht: Bewirtung mit Speisen und Getränken, Geselligkeit und gute Gespräche. Die Veran-staltung findet bei jeder Witte-rung statt. »Zur Jahnhütte kommen und sich wohlfühlen«, verspricht der TV Jahn als Ver-anstalter.

Affen, Fische und ein Bogen

Stockach (sw). Die Stadtju-gendpflege Stockach macht die Pfingstferien zum Erlebnis. Stadtjugendpfleger Frank Dei und sein Team haben ein Pro-gramm für die freien Tage auf die Beine gestellt, damit auch Daheimgebliebene etwas er-leben können. Am Donnerstag, 19. Mai, gibt es ein Robin-Hood-Feeling auf dem Bogenparcours Lellwan-gen. Nach einem Einschießen bekommt jeder Bogenschütze einen Schusszettel zum Ver-merken der Trefferzahl. Nach etwa vier Stunden und 19 zu treffenden Zielen stehen die treffsichersten Bogenschützen dann endgültig fest. Treffpunkt zu dem Ausflug ist um 9.30 Uhr am Parkplatz vor der Grund-schule in der Tuttlinger Straße 9, Jugendliche ab zwölf Jahren können mit dabei sein, und mitzubringen sind Vesper, Ge-tränke und ein Sonnenschutz. In der »Wilhelma« in Stuttgart geht es tierisch zu - denn in diesem weitläufigen Zoo sind nicht nur die Affen los. Am Freitag, 20. Mai, können Teil-nehmer ab acht Jahren das neue Menschen-Affen-Haus, Schmetterlinge oder das Aqua-rium mit seinen stummen Be-wohnern erleben. Treffpunkt zu dem Ausflug ist um 8 Uhr an der Grundschule. **Anmeldungen für beide Veran-staltungen bei der Stadtju-gendpflege Stockach unter stadtjugendpflege@stock-ach.de oder der Telefonnum-mer 07771/80 21 89.**

Zartes vom Stadtchef

Dafür ist ein Kraut gewachsen: am Tisch der Natur

Stockach (sw). Gänseblümchen sind gesund, da sehr vitamin-reich. Waldmeister ist im Ge-gensatz zu Bärlauch soft im Geruch und verströmt erst nach Einlegen oder Trocknen einen toughen Duft. Schaumkraut ist schmackhaft und wird auch »Braue der Venus« genannt. Großmutter wusste es noch. Viele Enkel haben es vergessen. Darum ist »Retro« so angesagt, erklärt Sabrina Molken-thin, die Chefin des Stockacher Umwelt-Zentrums, bei der Verkostung eines Kräutermenüs im Ringho-tel »Zum Goldenen Ochsen«. Rückwärtsgerichtetes Anknüp-fen an Traditionen von anno dazumal auch beim Naschen am reichen Tisch von Mutter Natur. Moderne Menschen ken-nen vielleicht noch Brennnessel oder Gänseblümchen. Doch dann ist Schluss. Was beson-ders dann schmerzlich wird, wenn der eigene Nachwuchs nachfragt. Damit seine Fragen beantwortet werden können, organisiert das »UZ« Kräuter-wanderungen und ein Kräuter-menü am Freitag, 29. April, um 19 Uhr im »Goldenen Ochsen«. Ein Hauptbestandteil - die »Stockacher Grüne Soße« als Zutat für Fleisch oder Püree. Noch leckerer als das Pendant aus Frankfurt. Hergestellt aus speziellen Stockacher Kräutern, die zwar auch anderswo, doch hier besonders gut gedeihen. Dazu gibt es ein »Bürgermei-ster-Stück«. Nicht dass hier Bür-germeister Rainer Stolz ange-



Mutter Natur ist neben Philipp Gassner Küchenmeister - beim Kräutermenü des UmweltZentrums mit Sabrina Molken-thin.

knabbert wurde. Nein, nein, wehrt Philipp Gassner vom »Goldnen Ochsen« gleich ab. Das Fleisch stammt aus der Keule des Rinds, ist ein reiner Muskel, daher zart, rar und be-liebt und war somit früher hö-heren Herrschaften wie dem Stadtchef vorbehalten. Daher der Name. Der Experte weiß Geschichten, die über Wild-kräuter hinauswachsen: Ein Es-presso sei gar nicht so stark, wie viele denken, räumt Philipp Gassner mit Vorurteilen auf. Er ist nur stärker geröstet, hat aber einen Koffeingehalt von weni-ger als einem Prozent. Diesen »kleinen Schwachen« gibt es ohne Wildkräuter. Allem anderen dienen sie schmack-haft als Garnitur. Die neu ent-deckte Rückkehr zur Natürlich-

keit führt Sabrina Molken-thin auch auf Kindheitserinnerun-gen zurück. Die Großmutter kochte damit, viele Nachgebo-rene haben Duft und Ge-schmack noch in Nase und Mund - und wollen ihn wieder-haben. Da aber, zu Recht, Angst vor giftigen Pflanzen besteht, gehen sie unter fachkundiger Anleitung auf die Suche. »Wir benutzen Allerweltskräuter. Nichts, was unter Naturschutz steht«, erklärt sie. Und natürlich werden auch Bürgermeister nicht angetastet. **Anmeldungen für das Wild-kräutermenü am Freitag, 29. April, im Ringhotel »Zum Gol-denem Ochsen« in Stockach um 19 Uhr werden unter der Telefonnummer 07771/9 18 40 entgegengenommen.**

Märchenhaftes Eselein

Stockach (swb). Der Wald wird zur Bühne, Bäume und Sträu-cher zur Kulisse. Brigitte Zulic und Ingrid Stanzel spielen mit Marionetten in der freien Natur die Erzählung »Das Eselein« von den Gebrüdern Grimm nach. Am Mittwoch, 4. Mai, können Kinder ab drei Jahren mit ihren Eltern das Schauspiel verfolgen und sich ab 15 Uhr am Wanderparkplatz Talstraße zwischen Windegg und Nen-zingen verzaubern lassen. An-meldungen: 07771/49 99.

Effektvolle Klangfarben

Mühlingen (swb). Eindring-lich, zärtlich, romantisch, rockig und fungig - so ist die Musik von »stereolights«. Das Duo mit Anna Kalberer und Jo-jo Büld untermalt das Musik-frühstück am Sonntag, 1. Mai, auf dem Hottenlocher Hof bei Mühlingen mit seinen effekt-vollen Klangfarben. Von 10.30 bis 12 Uhr wechseln die Musi-ker zwischen Tasteninstrument, Violine, Gitarre und Percussi-ons. Voranmeldung unter der Rufnummer 07775/93 81 73.